An architectural rendering of a city square. In the center is a large, pyramid-shaped structure covered in a dense grid of small plants, resembling a living sculpture. The pyramid is supported by a network of thin poles. The square is paved with a grid pattern and features several benches. People are shown walking and sitting on the benches. In the background, there are multi-story buildings with many windows. A large tree is on the right side. The overall style is a detailed line drawing with some shading to indicate depth and texture.

Die STADTPYRAMIDE

klimaDENKmal

Bezirksgeschichte: Floridsdorf

Mitte des 19. Jahrhunderts waren verschiedene transdanubische Gemeinden in den Wiener Polizeirayon eingeschlossen worden. 1894 entstand daraus die Großgemeinde Floridsdorf. Der neu eingemeindete Bezirk war ein typischer Arbeiterbezirk. Der 1972 begonnene und 1987 abgeschlossene Bau der Donauinsel sorgte für eine wichtige Erweiterung des Freizeitangebots im Bezirk. Besonders die Metall- und Maschinenindustrie und die Elektroindustrie fanden hier günstige Standortbedingungen vor. Durch die Errichtung von großen Siedlungen und bedeutenden Satellitenstädten stieg die Bevölkerung.

Die Aufgabe und Ziele des Projekts sind ein Denkmal zu schaffen sowie die Einwirkung dieses Denkmals zu analysieren. Wichtig dabei ist, dass diese temporäres Denkmal, die Lebens-, Wohnqualität und sich die Auswirkungen der globalen Erwärmung bewusst zu sein.

Projekt KLIMADENKMAL

Standort: Pius-Parsch-Platz, 1210, Wien, Austria

Projektbeschreibung:

Dieses Projekt befindet sich in Floridsdorf in einem Gebiet, das derzeit betoniert ist und von vielen Menschen wie Anwohnern und Umstehenden frequentiert wird.

Dieses Denkmal besteht aus 5 Hauptteilen:

Dem Boden, der von den Ufern des Donau entnommen wird, der auch Teil dieses Bezirks ist. Dieser Boden wird der Form einer Pflanzpyramide haben. Trockener Boden wird das Hauptvolumen sein, das den größten Teil des Denkmals einnehmen wird, da es die Dürre symbolisiert, die durch die globale Erwärmung verursacht wird. Darüber wird ein kleinerer grüner Teil sein. Der Grund für diese Veränderung bleibt, dass die Menschen sich der Auswirkungen der globalen Erwärmung bewusst werden und dass es in ihren Händen bleibt, ob sie diesen grünen Teil trocken lassen wollen oder ob sie den Unterschied machen wollen, trockenen Boden mit Grün und Blumen zu kultivieren.

Ein weiterer wichtiger Teil ist die Rampe, die nicht nur eine funktionale Rolle spielt, sondern auch eine versteckte Botschaft enthält. Seine Funktion ist es, den Menschen zu ermöglichen, das trockene Land zu begrünen, und die Botschaft ist, dass die Erholung von der globalen Erwärmung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, genau wie das Besteigen dieser Rampe.

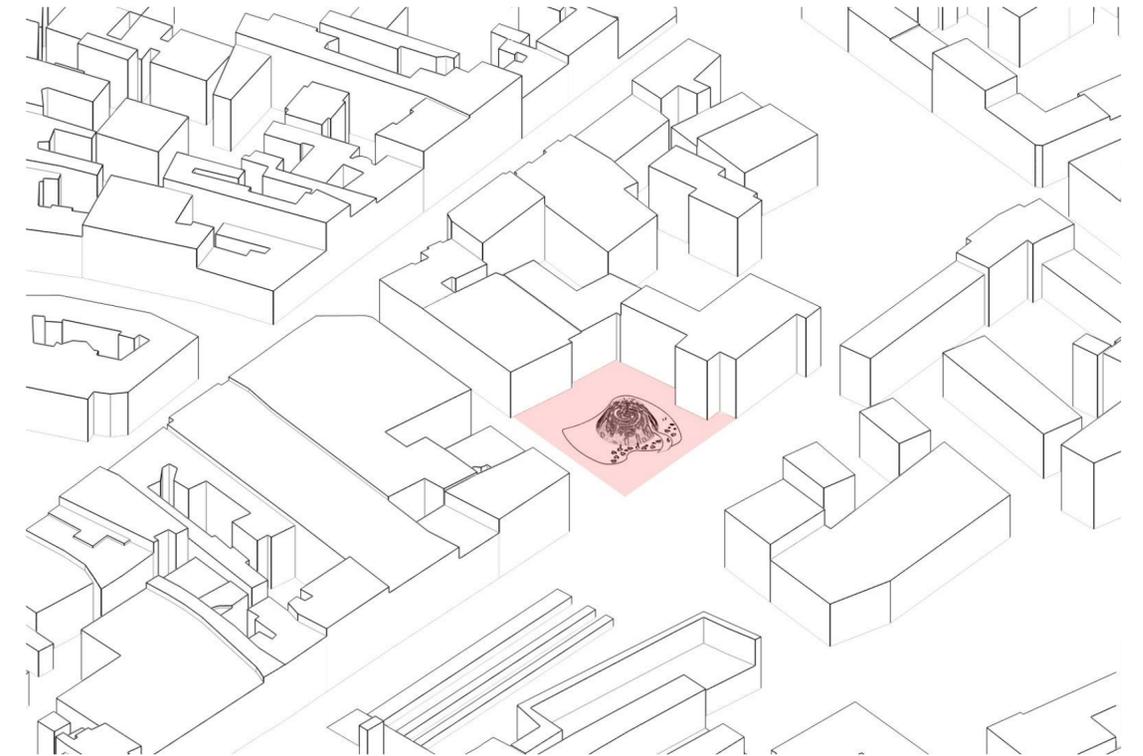
Der nächste Teil ist das Netz, das dieses Denkmal umgibt und für das es in den Händen der Menschen bleibt, wenn sie mehr Eisen oder Grün sehen möchten. Dieses Netz besteht aus dünnen Metallstangen, in die die Leute es mit viel Grün bedecken können, das das Netz umhüllt

Der vorletzte Teil ist der Ort, an dem sich dieses Denkmal befindet. Dies ist eine Wasserbasis, durch die einige Steine in geringer Anzahl gefunden werden, die das Schmelzen von Eis infolge von Hitze symbolisieren.

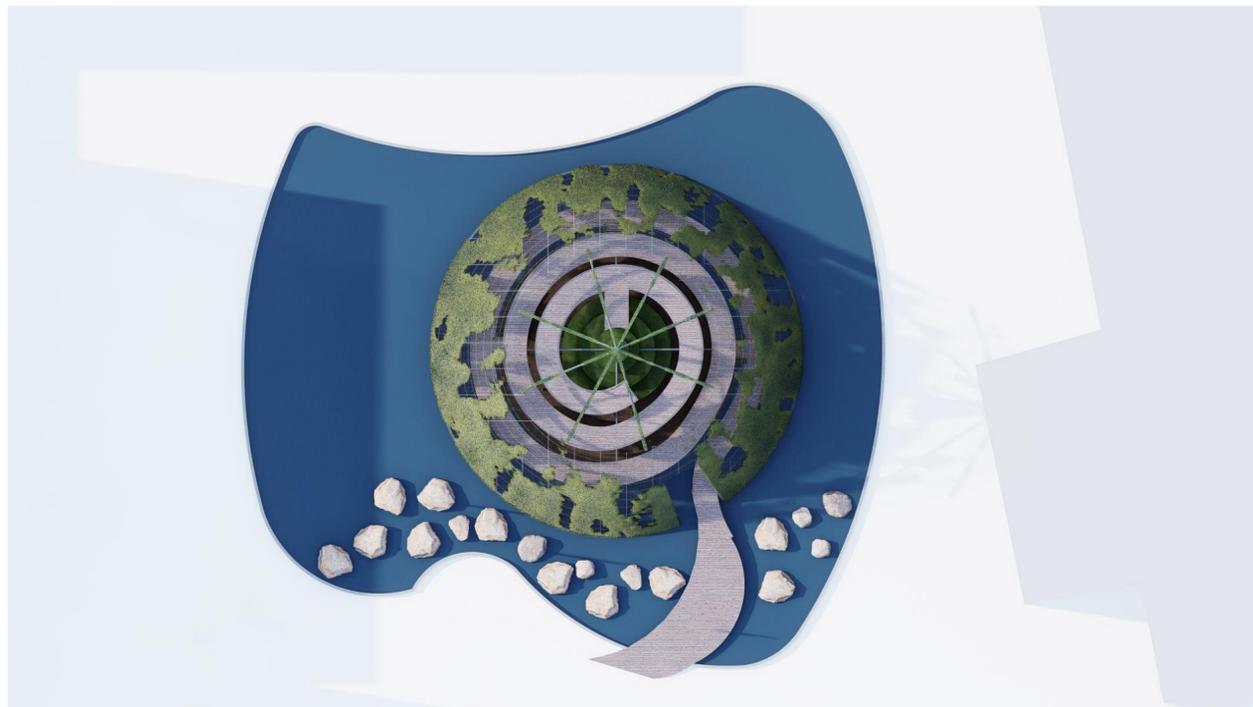
Am Schluss sind die Menschen, die entscheiden, wie dieses Denkmal aussehen soll, ob sie rostiges Eisen und trockenen Boden der stinkt sehen wollen oder ob sie Grün, Blumen, ein gutes Aroma und ein Ambiente haben wollen, in dem sie bleiben und möchten der Zeit glücklicher verbringen.



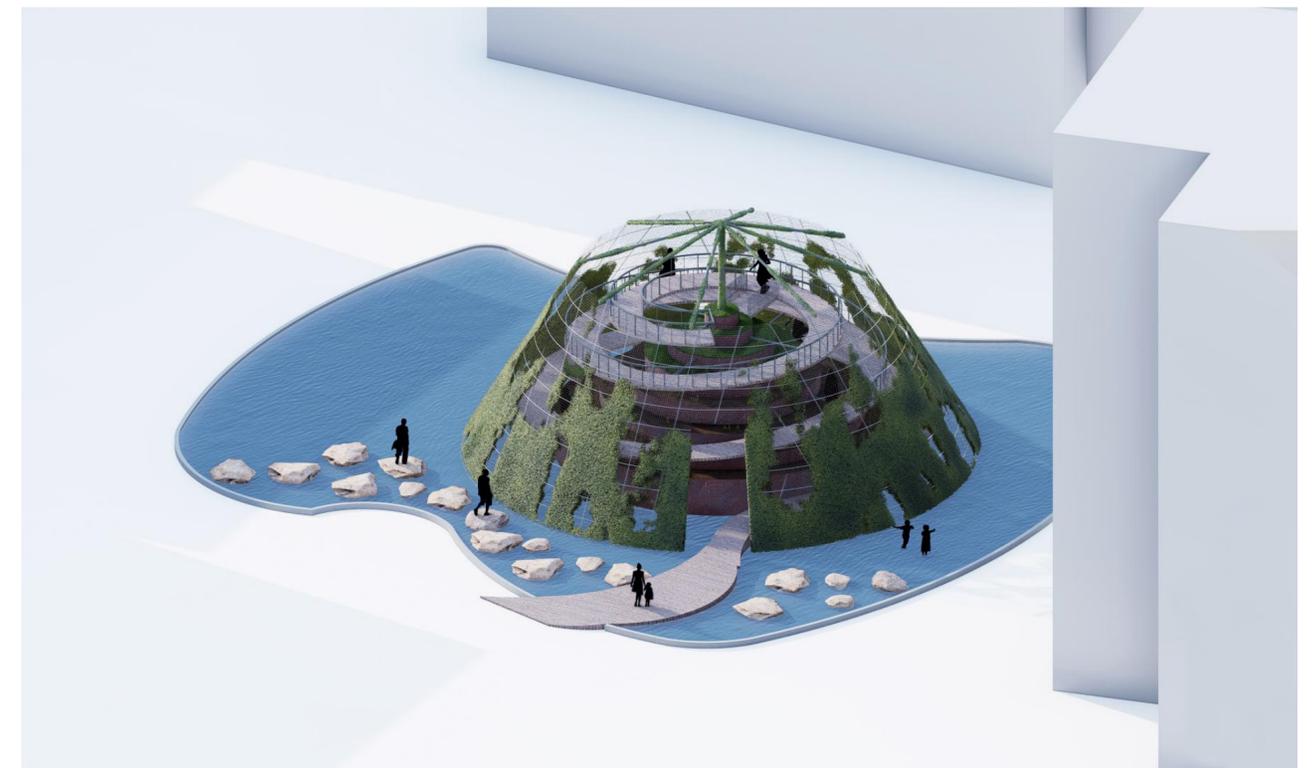
VOM GOOGLE EARTH



LAGEPLAN 3D



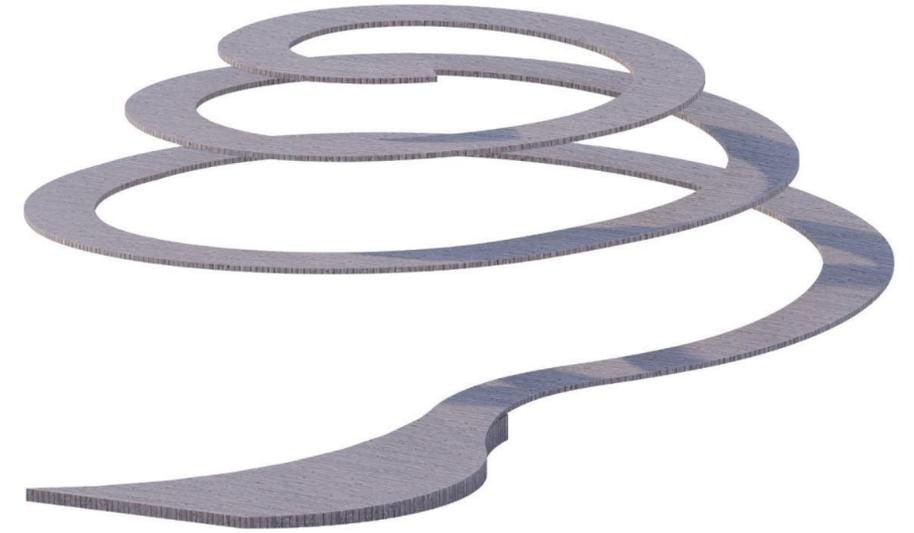
GRUNDRISS



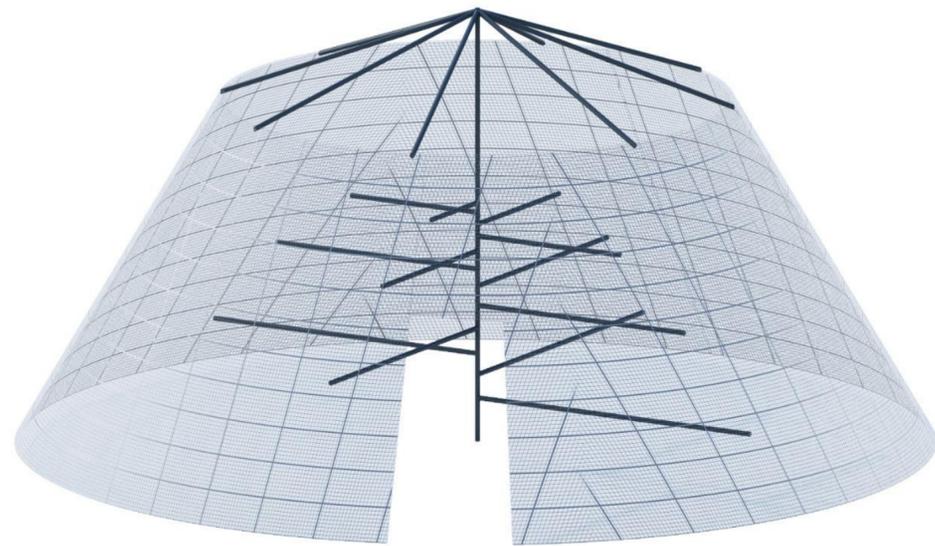
RENDERING



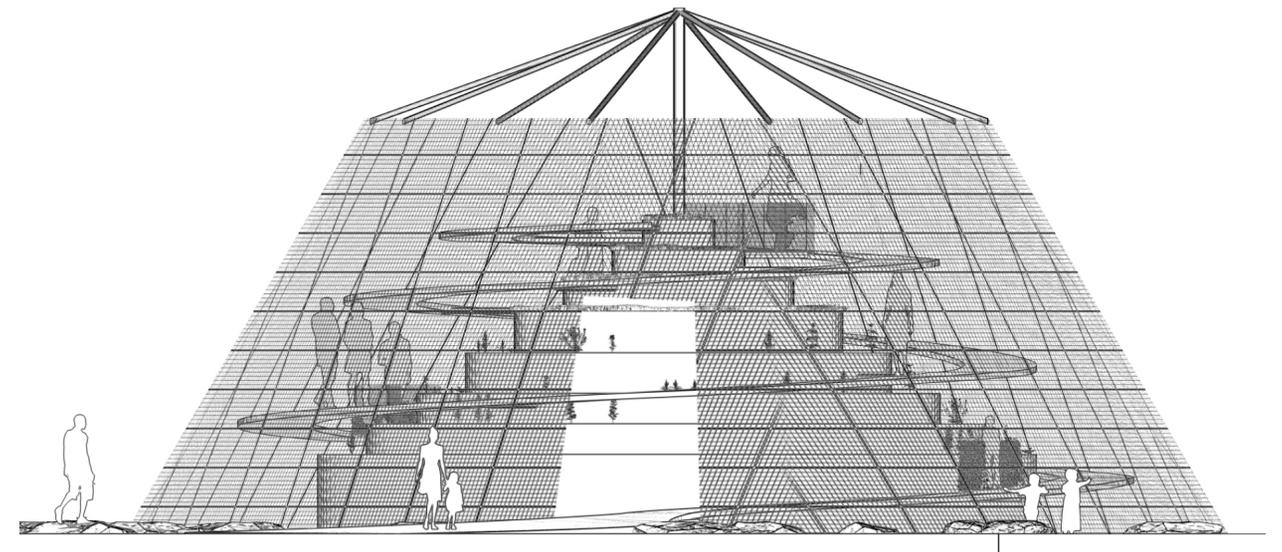
**ERDE
PFLANZPYRAMIDE**



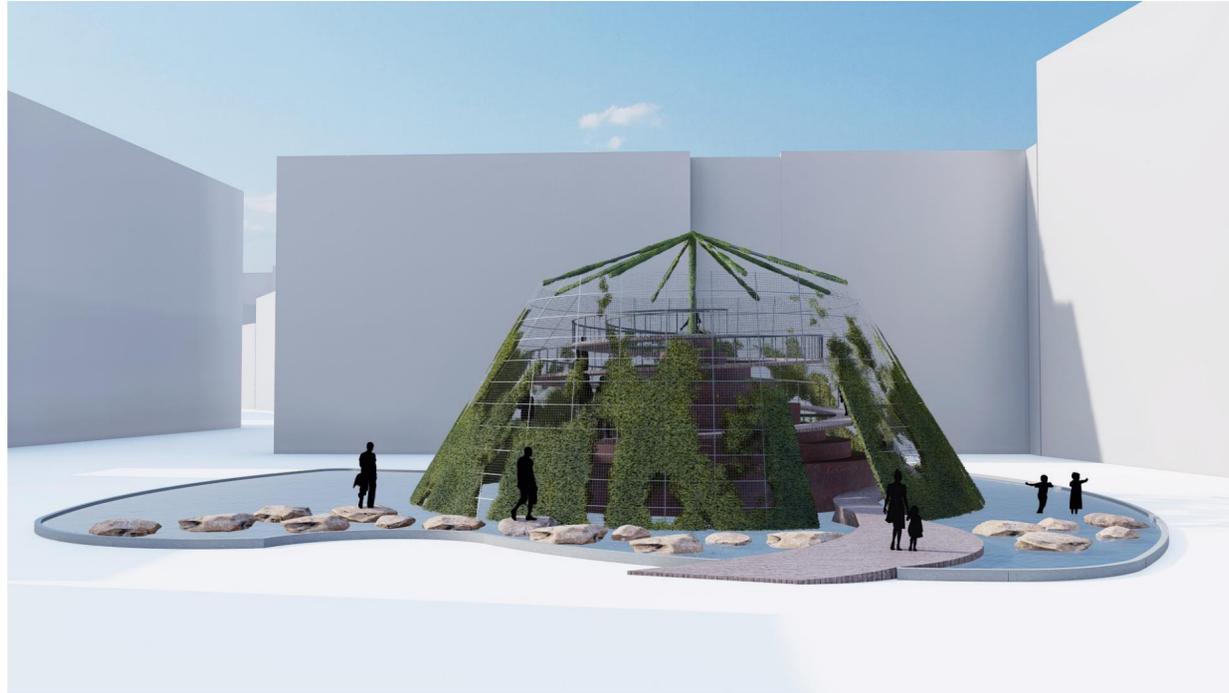
RAMPE



KONSTRUKTION



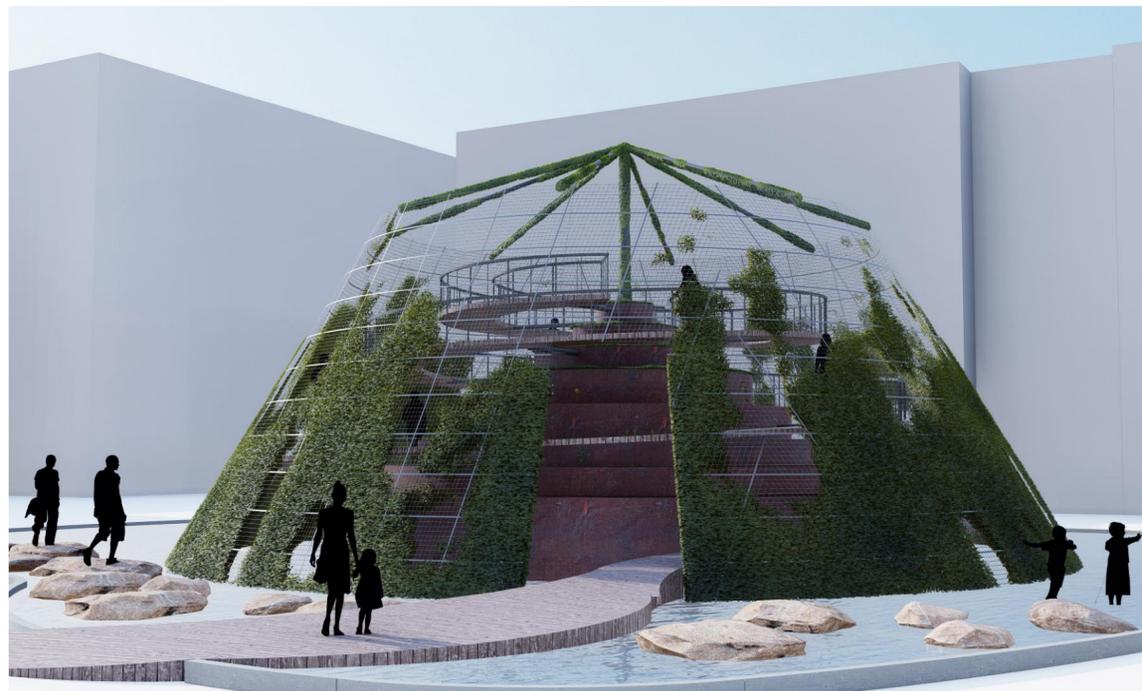
ANSICHT



RENDERING



RENDERING



RENDERING

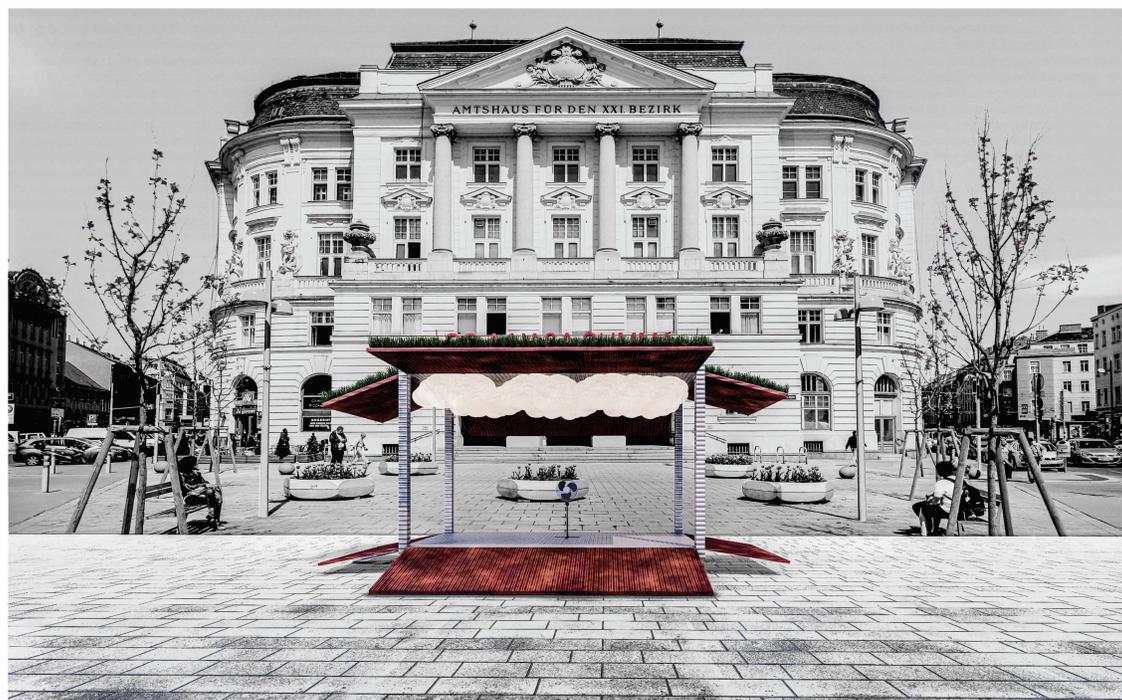


RENDERING



Fidan Ademaj | Arber Krasniqi | Fatmir Shukaj | Fatmir Voci
WIEN, SS2021

SO A HABA SUMMA



Die ursprüngliche Idee ergab sich aus der offensichtlichen Hoffnungslosigkeit von Maßnahmen gegen den Klimawandel.

Was tut ein Mensch, wenn es heiß ist?

Basierend auf unseren bisherigen Routinen: Er schaltet einen Ventilator ein. Der Ventilator ist die simple und universelle Lösung für dieses Problem: Er ist ein allgemein verfügbarer Massenartikel, der überall erhältlich ist, überall aufgestellt werden kann, und kurzfristig den Eindruck von Abkühlung erzeugt.

Wenn wir aber genauer darüber nachdenken, macht das Ganze nicht viel Sinn. Er wälzt nur die warme Luft um, verbraucht dabei Strom und produziert Abwärme. Die Erzeugung des Stroms wiederum verstärkt den Klimawandel, was die Spirale sich weiter drehen lässt.

Und damit können wir den Ventilator auch als Sinnbild für die Windmühle von Don Quichotte sehen. Der Kampf gegen den Klimawandel ist wie der Kampf gegen Windmühlen...